09. / 10. November 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

USD 4,377 Milliarden für Investitionen in die Stromwirtschaft

In den Jahren 2010 bis 2015 wird Panamá in die Stromversorgung des Landes USD 4,377 Milliarden investieren. Das ist eine Summe, die im Jahr 2009 22,5% des Bruttoinlandsproduktes entsprochen hätte.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Gebiet von Investitionen in hydroelektrische Anlagen. Diese verschlingen von der Summe allein USD 2,655 Milliarden und werden 841 Megawatt mehr an elektrischer Energie bringen. Die 841 MW wiederum entsprechen 50% dessen, was derzeit überhaupt im Land an Strom verfügbar ist.

Für Wärmekraftwerke, die mit herkömmlichen Brennstoffen betrieben werden, stehen nur USD 27 Millionen zur Verfügung.

Viel Geld wird natürlich in das Leitungssystem fließen wie generell in die Infrastruktur. USD 243,6 Millionen sind für Leitungen vorgesehen, davon allein 29,2 Millionen dafür, das Darién an das panamaische Stromleitungssystem überhaupt einmal anzuschließen.Für niedrige Einkommensbezieher wird Strom außerdem subventioniert.

Brücke Centenario

Sechs Jahre alt ist die „Brücke Centenario“ über den Kanal, 15 km entfernt von der „Brücke Las Américas“ am Pazifikeingang zum Kanal. Sie hat eine Länge von 1.052 Metern.

Bis heute wurde noch nicht eine einzige technische Prüfung seit der Einweihung vorgenommen, beklagt Iván De Ycaza, Immerhin zweiter Minister für das Öffentliche Bauwesen.

Es seien nun einige Instandsetzungsarbeiten notwendig. Immerhin hätte der Bau einmal USD 100 Millionen gekostet, es sei unverständlich, warum man dieses Projekt nie ordnungsgemäß gewartet hätte.

Mangels technischer Untersuchungen, die jetzt nachzuholen sind, kann man zum Kostenaufwand zur Stunde noch nichts sagen. Die Instandsetzungsarbeiten an der „Brücke Las Américas“ wird im Dezember beginnen und USD 80 Millionen kosten. Das ist gerade in der Ausschreibung.

Weihnachtsmarkt für USD 1 Million

Die Stadt Panamá möchte auch dieses Jahr wieder den großen Weihnachtsmarkt auf der Cinta Costera veranstalten.

Im letzten Jahr war die Folge dieses Weihnachtsmarktes, daß es auf der Cinta Costera nach Weihnachten viel zu reparieren gab, sehr viel zu reinigen.

Das Ministerium für das Öffentliche Bauwesen (MOP) verlangt deshalb von der panamaischen Stadtverwaltung eine zuvorige Hinterlegung einer Sicherheit in Höhe von USD 1 Million. Bürgermeister Bosco Ricardo Vallarino zeigte sich zunächst einverstanden, er will den Weihnachtsmarkt auf jeden Fall auf der Cinta Costera. Dann griff aber der Präsident höchstpersönlich in die Debatte ein, und zog die Entscheidungsbefugnis vom MOP weg zu sich selbst. Es wird wohl billiger für die Stadt werden.

Ein Verlustgeschäft wird das ohnehin nicht. Schließlich muß jeder Weihnachtsstand, jedes Weihnachtsdorf, seine Gebühr an die Stadt entrichten.

Nächste Nachrichten am Donnerstag

Mittwoch, der 10. November, ist in Panamá der Tag der Proklamation der Unabhängigkeit. Es folgt demnach ein weiterer patriotischer Feiertag.

Die nächsten Nachrichten folgen am Donnerstag.